



16.11.2018

Amt für Schule und Bildung	Vorlagen-Nr: 18/0764	öffentlich
Bericht aus der AG "Inklusion an Oldenburger Schulen" - Berichtsvorlage		
Beratungsfolge: Schulausschuss	am: 04.12.2018	Zu TOP: 6

Bericht:

Seit dem letzten Bericht haben sieben Sitzungen der AG „Inklusion an Oldenburger Schulen“ und ein Fachtag stattgefunden. Im Folgenden werden die Sachstände der Unterarbeitsgruppen kurz skizziert.

UAG Fort- und Weiterbildung: Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit wieder aufgenommen um eine Bedarfsanalyse durchzuführen. Ziel ist es, Lücken im Fortbildungsangebot zu schließen.

UAG Ausbildungs- und Berufsaussichten/Assistenzdienste in Ausbildung und Beruf: Die Erstellung eines Flyers zu Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung wird weiter verfolgt.

UAG Inklusive Beschulung in den Klassen 11 und 12: Dem Antrag der IGS Helene-Lange-Schule auf Genehmigung eines Schulversuchs zur Einrichtung einer Abschlussstufe für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ist vom Land Niedersachsen grundsätzlich entsprochen worden. Die Durchführung eines Schulversuchs ist allerdings nicht notwendig. Es besteht die Möglichkeit der Einführung einer Kooperationsklasse oder der Fortführung der Beschulung im inklusiven Schulsystem. Die Helene-Lange-Schule hat sich für eine Fortführung entschieden. Das Konzept wird nun schulintern weiter ausgearbeitet.

UAG Werbekampagne Inklusion: Diese Arbeitsgruppe wurde gegründet um eine Haltungskampagne für Inklusion auf den Weg zu bringen. Zunächst wurde ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben und über das Jahr unter anderem auf verschiedenen Stadtteilstellen beworben. Die eingegangenen Ideen werden nun gesichtet und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft.

UAG Schulbegleitung: Diese Arbeitsgruppe hat zwei Themenbereiche zur Bearbeitung. Zum einen die Weiterentwicklung des stadtweiten Konzeptes zur Schulbegleitung. Diese Arbeit ruht derzeit. Es werden Arbeitsergebnisse abgewartet, die im Amt für Teilhabe und Soziales, unter Berücksichtigung der Vorschläge der Unterarbeitsgruppe, entwickelt werden.

Des Weiteren gab es eine Arbeitsgruppe zum Themenbereich „Pädagogik und Organisation von Schulbegleitung“. Die Ergebnisse werden derzeit zusammengestellt.

UAG Zukunft der AG „Inklusion an Oldenburger Schulen: Nachdem die AG seit 2012 bereits viele Themen der inklusiven Beschulung bearbeitet hat, wird überlegt, wie die Arbeit der AG in Zukunft fortgeführt werden kann. Mit Einführung des Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule stellt sich unter anderem die Frage, inwiefern eine Verstärkung der AG durch eine verbindliche Beteiligung der Landesschulbehörde unterstützt werden kann.

Des Weiteren wurden im vergangenen Halbjahr fortlaufend Einzelthemen in die Tagesordnung der AG mitaufgenommen und besprochen, beispielsweise:

- Auslaufen der Förderschule Lernen
- sonderpädagogische Versorgungssituation in der Stadt Oldenburg
- Integration und Sprachbildung in Oldenburger Schulen
- Einführung der Oberstufe für Menschen mit Gehörbeeinträchtigung am Gymnasium Eversten
- zieldifferente Beschulung in Gymnasien

Zusätzlich zu der Arbeit in der AG hat im Mai dieses Jahres die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft als Honorierung für den 2017 gewonnenen Jakob Muth-Preis einen Fachtag zum Thema „Die Arbeit in multiprofessionellen Teams“ moderiert und gestaltet. Eingeladen waren neben den Mitgliedern der AG weitere Schulleitungen, Leitungen im Ganztage, pädagogische Leitungen, Lehrkräfte, Erzieher/innen, Schulbegleitungen und alle, die am Gelingen des schulischen Alltags mitwirken.

Im Nachklang zum Jakob Muth-Preis gibt es vermehrt Anfragen anderer Kommunen, um sich über die Arbeit der AG zu informieren.

Weiterhin besteht ein Austausch mit der Bertelsmann Stiftung, der UNESCO und der „Aktion Mensch“. Im Frühjahr dieses Jahres war ein Dokumentations- und Filmteam der „Aktion Mensch“ vor Ort und hat Beispiele für gelungene Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Trägern filmisch festgehalten. Der Film ist wahrscheinlich Ende des Jahres verfügbar.

Der nächste Sammelband zur Inklusion in Oldenburg ist in Vorbereitung. Ab Dezember ist die aktualisierte Fassung des „Praxishandbuch zur Inklusion an Oldenburger Schulen“ online verfügbar.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

In Vertretung

D a g m a r S a c h s e